

Protokoll AG §78 SGB VIII HzE

Datum: 11.06.2021, 11.15 Uhr – 12.20 Uhr

Ort: Telefon- / Videokonferenz

Anwesende:

- |                        |                               |
|------------------------|-------------------------------|
| • Frau Brumme          | - IB                          |
| • Herr Marquardt       | - AWO - entschuldigt          |
| • Herr Winter          | - Jugendförderverein PCH/Lübz |
| • Frau Altmann         | - Ev. Jugend Friedenshort     |
| • Frau Ruthenkolk      | - KJHV                        |
| • Frau Tschiersch      | - All Pütter - entschuldigt   |
| • Herr Hagen           | - SoDa EJ                     |
| • Frau Maier           | - AJW                         |
| • Herr Höcker          | - Sternentaler                |
| • Frau Schmidt-Wielepp | - Pro Kind                    |
| • Frau Littwin         | - VSP                         |
| • Frau Oeding          | - Dreescher Werkstätten       |
| • Frau Gagzow          | - Caritas                     |
| • Frau Schönrock       | - Sozius                      |
| • Frau Hacker          | - ANKER                       |
| • Frau Schwaß          | - ANKER                       |
| • Herr Luca            | - SOS Kinderdorf              |
| • Herr Klinkenberg     | - LHS SN - FD Jugend          |

***TOP 1 – Begrüßung***

Frau Brumme und Herr Klinkenberg begrüßen die Anwesenden.  
Frau Brumme wird durch die AG §78 SGB VIII HzE führen.

***TOP 2 – Feststellung der Tagesordnung***

Es gibt zwei Anmerkung zur vorgeschlagenen Tagesordnung.

1. Fehlendes Protokoll vom 30.04.2021

Herr Klinkenberg erläutert den Grund, des noch fehlenden Protokolls und sichert zu, dieses schnellstmöglich nachzureichen.

2. Controlling-Bericht HzE

Frau Brumme führt hierzu aus, dass Sie diesen Punkt unter dem TOP 8 – Sonstiges nochmals besprechen will.

Der Tagesordnung wird mit den Änderungen in der Folge zugestimmt.

***TOP 3 – Protokollkontrolle***

Entfällt

#### ***TOP 4 – Mitteilungen der Verwaltung***

Herr Klinkenberg geht auf die aktuelle personelle Situation im Fachdienst Jugend ein.

Im Bereich der Fachgruppe Allgemeiner Sozialer Dienst (ASD), gibt es weiter vakante Stellen, wodurch sich die Belastung der Mitarbeitenden in den einzelnen Teams aktuell über dem normalen Niveau beläuft.

Der ASD arbeitet aktuell im Krisenmodus.

Von daher hat die Bearbeitung von Kindeswohlgefährdungen (KWG) sowie als „rot“ gekennzeichneten Fällen Vorrang.

Weiterhin bedankt sich Herr Klinkenberg bei der AWO und dem Team des KJND, da ab der 23. Kalenderwoche (KW) für insgesamt 10 Wochen (bis 16.08.2021) der Bereitschaftsdienst des Jugendamtes dienstags und donnerstags schon ab 16 Uhr und freitags ab 12 Uhr an die Mitarbeitenden des KJND übergeben können. Die Rufbereitschaft des ASD wird damit an diesen Tagen auch jeweils 2 Stunden früher in den Dienst gehen.

Darüber hinaus teilt Herr Klinkenberg mit, dass am heutigen Tag für die ausgeschriebene Stelle der Jugendhilfeplanung Bewerbungsgespräche stattgefunden haben.

Über die Entscheidung wird Herr Klinkenberg in der nächsten AG berichten und dafür werben, dass der/die neue Mitarbeitende/r sich im Gremium auch vorstellen kann, um in die aktuellen Prozesse schnell mit ein- und angebunden zu werden.

#### ***TOP 5 – Rückblick auf das Corona-Jahr***

Die Träger geben der AG einen kurzen Einblick in die zurückliegenden 15 Monate.

Deutlich wird dabei, dass die Träger die Pandemie gut/sehr gut überstanden haben.

Einige Träger berichten von Quarantänefällen in den Einrichtungen und/oder bei einzelnen Mitarbeitenden.

Alle Träger richten den Blick aktuell nach vorn und freuen sich darauf, die Feriengestaltung unter den aktuell möglichen Bedingungen in Angriff nehmen zu können.

Alle sind sich einig, dass jetzt aber noch ein großes Stück Weg vor allen Beteiligten liegt - sowohl auf Seiten der Träger, des FD Jugend aber vor allem auch bei den Kindern, Jugendlichen und deren Familien. Deutlich werden auch die Befürchtungen vor einer möglichen 4. Welle und die dadurch weiter zunehmende Belastung. Die Mitarbeitenden der Träger sind, in Bezug auf die Pandemie „satt“. Die Träger bedanken sich in diesem Zusammenhang nochmals bei den Mitarbeitenden des FD Jugend für die gute und oftmals auch unkomplizierte Zusammenarbeit.

Herr Klinkenberg wird das Lob sehr gerne mit in den FD nehmen und bedankt sich ebenfalls für die gute Zusammenarbeit in dieser herausfordernden Zeit bei den Trägern und deren Mitarbeitenden.

#### ***TOP 6 - Ausblick 2021***

Frau Brumme erläutert hierzu, dass die Sprecher der AG § 78 SGB VIII – HzE und der FD Jugend im Vorfeld schon einige Themen, welche nach der Sommerpause unbedingt weiterbearbeitet werden müssen, identifiziert haben. Hierzu zählen:

1. Bedingungsrahmen der Hilfen zur Erziehung in der Landeshauptstadt Schwerin
2. Auswirkungen SGB VIII-Reform
3. Auswirkungen Wohlfahrtstransparenzgesetz (WoftG)
4. 4. Corona-Welle

Die Mitglieder der AG stimmen diesen Themen zu. Unter dem TOP 8 – Sonstiges, werden zu den kommenden Terminen schon thematische Vereinbarungen getroffen.

## ***TOP 7 – Sachstand Bedingungsrahmen HzE***

Herr Klinkenberg führt aus, dass aufgrund seines krankheitsbedingten Ausfalls, hier die Arbeit ins Stocken geraten ist.

Der Arbeitsauftrag aus der letzten AG, den Bedingungsrahmen redaktionell im Entwurf fertig zu stellen und an die AG-Mitglieder zu übersenden wird erneuert und soll über die Ferienzeit erfolgen.

Herr Hagen fragt nach, ob dadurch jetzt auch davon auszugehen ist, dass der gedachte Zeitplan zur Einbringung in die Gremien sich jetzt auch weiter verschiebt.

Frau Brumme und Herr Klinkenberg bestätigen dies.

## ***TOP 8 – Sonstiges***

### Abstimmung zu weiteren Terminen in 2021

- 17.09.2021 - 10.00 – 14.00 Uhr - Bedingungsrahmen HzE
- 29.10.2021 - 9.00 – 11.00 Uhr - Auswirkungen SGB VIII – Reform (hierzu soll Herr Bull von Schabernack e.V. angefragt werden)
- 10.12.2021 - 9.00 – 11.00 Uhr

Herr Hagen fragt an, ob die Trägergespräche wieder aufgenommen werden.

Herr Klinkenberg erklärt, dass dies, sofern es die pandemische Situation zulässt, ab September/Oktober als realistisch angesehen werden kann. Hierzu wird der FD Jugend auf die Träger zukommen und mit diesen jeweils die entsprechenden Termine vereinbaren.

Frau Brumme kommt auf die Nachfrage zum Umgang mit dem Controlling-Bericht HzE und weitere in diesem Zusammenhang dem Jugendhilfeausschuss (JHA) in Aussicht gestellte Papiere zu sprechen. Sie regt an, dass sich die freien Träger in einem „Treffen freier Träger“ (TFT) diesem Thema nähern, da aktuell nicht alle auf dem gleichen Wissensstand sind.

Man einigt sich auf dem 06.08.2021 – 9.30 Uhr. Die Einladung dafür ergehen über die Sprecher des TFT.

Herr Klinkenberg kommt auf das Thema Selbsttest bei den Trägern zu sprechen.

Hierbei geht es um die Verteilung der Tests, welche vom Ministerium für Soziales, Integration und Gleichstellung MV (SoMi) den Gebietskörperschaften zur Verfügung gestellt werden.

Diese Tests sind ausschließlich für die Mitarbeitenden der Träger gedacht.

Es gibt jedoch aufgrund der neuen Verordnungslage die Problematik, dass vor allem im Bereich der Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit in den kommenden Wochen deutlich mehr Tests benötigt werden, als geplant.

Von daher sollen nach Vorgabe des SoMi nur noch die Mitarbeitenden 2x wöchentlich einen Anspruch auf einen Test haben, wenn diese noch nicht vollständig geimpft oder genesen sind.

Die Verantwortung zu Abfrage ist vom Ministerium auf die Gebietskörperschaften abgegeben worden.

Die Mitglieder der AG merken an, dass die Abfrage bei den Mitarbeitenden hierzu aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht so einfach sei, sie dies jedoch versuchen würden.

Der FD Jugend wird hierzu eine Info an die Träger versenden und um entsprechende Rückmeldung beten.

Die so freiwerdenden Tests, sollen durch den FD Jugend dann im Bereich der Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit verteilt werden.

Weiterhin sichert Herr Klinkenberg der AG zu, die neuesten Informationen zum Thema „Jugend & Corona“ den Trägern wie gewohnt über die entsprechenden Verteiler zur Verfügung zu stellen.